

Beschlussvorlage

zu Punkt 12. für die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Bovenau) am Dienstag, 18. März 2014

Sachstandsbericht über das Interkommunale Gewerbegebiet in Bredenbek und Beschluss über das weitere Vorgehen

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Der Vertrag über das Interkommunale Gewerbegebiet mit den Gemeinden Felde und Bredenbek beinhaltet eine Klausel zur Zahlungen von Anteilen des Gewerbesteueraufkommens der Firma Hahn & Co. Diese Klausel entstand u.a. in der Erwartung, aus dem ehemals mit 26 ha avisierten Gebiet, gleichwertig Steuern einnehmen zu können, was sich aber bisher auch im Ansatz nicht realisieren lies. In einem gemeinsamen Gespräch aller Fraktionssprecher der Gemeinden Felde, Bredenbek und Bovenau konnte jetzt Einigkeit darüber erzielt werden, dass Zahlungsverpflichtungen für die Gemeinde Bovenau aus diesem Vertrag bis Ende des Jahres 2016 ausgesetzt werden und in dieser Zeit der Vertrag dahin neu verhandelt werden soll, dass die einseitige finanzielle Belastung der Gemeinde Bovenau zukünftig entfällt (s. anliegender Vermerk und Präsentation).

2. Finanzielle Auswirkungen:

Einsparungen durch Aussetzung der Zahlungsverpflichtungen i. H. v. rd. 30.000 € p. a.

3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Bovenau beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, mit den Gemeinden Bredenbek und Felde über eine Neugestaltung des Vertrages über das Interkommunale Gewerbegebiet zu verhandeln und eine Aussetzung der Zahlungen bis 2016 zu beantragen.

gez.

Jürgen Liebsch
(Der Bürgermeister)

Anlagen